

**MAGIRUS-DEUTZ
BRANDSCHUTZTECHNIK**

Kranwagen KW 20



Der KW 20 kann zu vielfältigen Hilfeleistungen eingesetzt werden. Sein Kran ist um 360 Grad schwenkbar und kann Lasten bis 20 t nach allen Seiten heben. Verfahren mit angehängter voller Last ist möglich. Ein Spill mit 15 t Zugkraft ergänzt die Krananlage wirkungsvoll. Krananlage und Spill werden hydraulisch angetrieben und können daher sehr feinfühlig gesteuert werden. Durch die hydraulisch betätigten Abstützungen ist eine schnelle Einsatzbereitschaft gewährleistet.

Immer mehr wird die Feuerwehr bei Unfällen und Katastrophen zu Hilfe gerufen. Es ist unbedingt erforderlich, daß sie für diese Spezialfälle entsprechende Sonderfahrzeuge zur Verfügung hat. Eines dieser Fahrzeuge ist der

Kranwagen KW 20

Ein leistungsfähiges Kran- und Bergungsfahrzeug, das bei den verschiedensten Arbeiten wirkungsvoll eingesetzt werden kann. Seine robuste Konstruktion erlaubt schnelles Fahren auf der Straße und im Gelände. Sofortige Betriebsbereitschaft am Einsatzort sowie leichte und genaue Manövrierfähigkeit des Krans durch die vollhydraulische Betätigung. Bei Bergungsarbeiten wird die Kraneinrichtung wirkungsvoll ergänzt durch das zugkräftige, hydraulisch angetriebene Spill. Die max. Tragfähigkeit des Krans bei vollem Aufrichtwinkel beträgt nach allen Seiten 20 t. Das Spill hat eine max. Zugkraft von 15 t. Um den Einsatz des KW 20 auch im unwegsamen Gelände zu ermöglichen, erfolgt der Aufbau auf ein geländegängiges, allradangetriebenes 3-Achs-Fahrgestell mit hoher Tragfähigkeit und zugkräftigem Deutz-Diesel-Motor mit 230 PS.

Technische Daten:

Allradfahrgestell Magirus 230 D 26 AK Radstand
3850/1380

Motor: Typ F 8L914, 8 Zylinder V-Motor, luftgekühlter Deutz-Diesel mit Direkteinspritzung. 230 PS bei 2300 U/min. 82 mkp $\pm$ 1 max. Drehmoment bei 1400 U/min.

Fahrgestell: Leiterrahmen aus U-förmigen Presstahllängsträgern mit Quertraversen. ZF-Sechsgang-Allklauengertriebe AK - 6-80. ZF Spindel - Hydrolenkung. Einscheiben Trockenkupplung mit hydr. Betätigung.

Bremsen: Vorderradbremse, Öldruckbremse mit Druckluftunterstützung. Hinterradbremse, Druckluftbremse.
Handbremse mech. auf Hinterräder wirkend mit Druckluftunterstützung. Dritte Bremse, druckluftbetätigte Motorbremse.

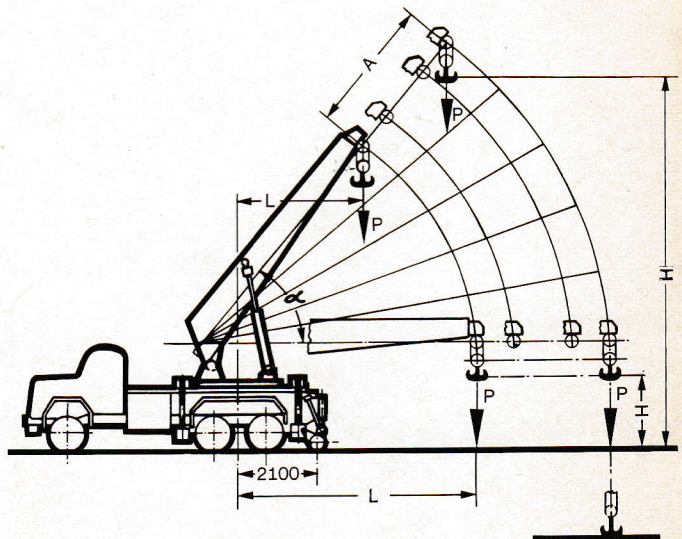
Fahrerhaus: in Stahlbauweise mit Vollschalldämpfung.
Sitzplätze für 1 Fahrer und 2 Mann.

Bereifung: 12.00-20 Super PR 18 (11-fach) Mehrzweckprofil.

Kraufbau: Zur Aufnahme der Kran- und Spillanlage, sowie der Abstützungen ist über dem Fahrgestell ein kräftiger Unterbau aus Profilstahl angeordnet. Die Kraneinrichtung ist auf einer Drehscheibe montiert und durch einen Drehkranz auf dem Unterbau gelagert. Der Kranausleger besteht aus dem Hauptausleger in Fachwerkbauweise und dem Verlängerungsausleger.

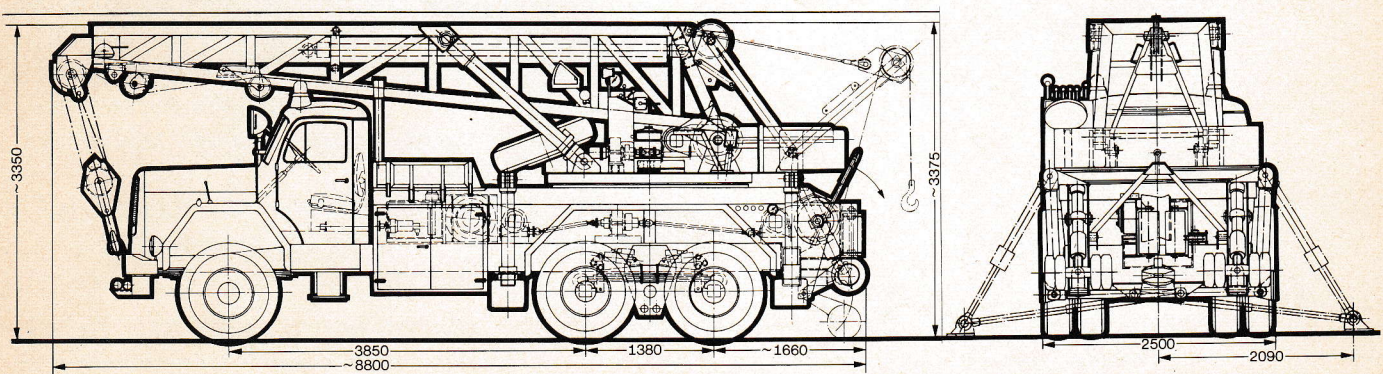
Spillanlage: Unter der Krananlage im Unterbau ist die Spillanlage eingebaut. Die max. Zugkraft beträgt 15 t. Nutzbare Seillänge ca. 43 m. Antrieb erfolgt durch Ölmotor.

Hydraulikanlage: Für sämtliche Bewegungen der Kran-einrichtung und der Spillanlage werden hydraulische Antriebselemente verwendet.



Zulässige Kranbelastung u. Ausladungen

	Eingefahren „A“ = 0 m					Teilweise ausgefahren „A“ = 1,0 m					Ganz ausgefahren „A“ = 3,5 m				
α in „°“	0°	20°	30°	40°	50°	0°	20°	30°	40°	50°	0°	20°	30°	40°	50°
L in „m“	6,25	5,6	5,0	4,2	3,3	7,25	6,55	5,85	4,95	3,9	9,75	8,9	7,9	6,8	5,4
H in „m“	1,7	4,0	5,1	6,0	6,8	1,7	4,4	5,6	6,6	7,5	1,7	5,2	6,8	8,2	9,5
P in „t“	6,0	7,5	8,5	11,0	20,0	5,0	6,5	7,0	10,0	16,0	3,0	4,0	4,5	6,0	8,0



Änderungen im Interesse des technischen Fortschritts vorbehalten.

Magirus-Deutz Brandschutz-Technik
Klöckner-Humboldt-Deutz AG, Werk Ulm, Western Germany